

## **Dieser Leserbrief wurde von der Ostthüringer Zeitung (OTZ) bisher nicht veröffentlicht.**

Hartmut Liebe, Rosa-Luxemburg-Straße 5, 07646 Stadtroda,

### **Brennend heißer Wüstensand, was wollen wir denn noch mehr?**

Als ich jung war, was waren das noch für Zeiten. Rudi Karell sang „Wann wird mal wieder richtig Sommer“ eine Griechin sang „Am Tag als der Regen kam“ und viele Leute froren sich im dünnen Zelt an der Ostsee, den Hintern ab. Heute tippt sich Niemand mehr an die Stirn, wenn ein Mitteleuropäer mit geknotetem Taschentuch auf dem Kopf durch die Gegend läuft, das Thermometer 45 Grad Celsius im Schatten zeigt. und wir fragen uns: „Wie konnte denn das überhaupt passieren?“ Es liegt bestimmt drei Jahrzehnte zurück, als mein Tochter unvermittelt zu mir sagte: „Eigentlich dürfte es uns, so wie sich die Menschheit verhält, gar nicht mehr geben.“ Heute ist sie Ärztin, hilft Leuten mit COPT bzw. sie schaut sich kaputte Leute an.

Für einen Rundumschlag, der zuerst die Armen trifft, bin ich nicht. Wo sind denn die Großkapitalistischen Jubilee Singers welche ähnlich der Wölfe nur im Rudel heulen, und dann mit einer Frechheit ohne gleichen sich das größte Stück Kuchen schnappen. Wer von der Treuhand hat die Verantwortung dafür übernommen, dass Wasserspeicher geschlitzt und die Grundstücke der Gier der Flächenmafia zum Opfer fielen. Niemand! Man, waren wir weit! Der Ausbau und die Pflege der zu DDR-Zeiten angelegten Wasserspeicher wurden, „weil zu teuer“, zu den Akten gelegt. **Waren die Speicher wirklich zu teuer? Dass ich nicht lache! Jetzt wirds so richtig teuer!**

Jetzt, wo unsere Geld- und machtgierigen Mitmenschen die Karre in den Dreck gefahren haben, sollen es plötzlich unsere Enkelkinder richten. Als 1812 Napoleons Truppen aus Russland zurückfluteten sagte Einer, weshalb hat nicht Jemand die Trompete genommen und geblasen: „Schlagt sie tot, schlägt sie tot!“ Ja, warum nimm niemand die Täte und tätet beim nächsten Europa- und Weltwirtschaftsgipfel ein ähnliches- wenn auch gedämpftes Signal, auch auf die Gefahr hin, dass man sich auch mal selbst hauen muss.

Jetzt bettelt der Landwirt um Unterstützung. Sind die Speicher Patchmühle, Hainsitz, Podelsatz und Lotschen, um nur einige zu nennen so weit runtergewirtschaftet und nicht mehr zu retten? Nee, die damaligen Funktionäre dachten weiter. Sie sagten nicht nur „der nächste Winter kommt bestimmt, sondern ahnten, dass bald eine lange Dürre kommt. Und diese vermutlich jedes Jahr. Man könnte das Wetterglas danach stellen und dann vorm Niedrigenergie-Haus sitzend ein Klagelied der besonderen Art anstimmen, welches die menschliche Gier und Kurzsichtigkeit zum Inhalt hat; und was da heißt: „Gegen Borniertheit gibt es kein Mittel.“ Da hilft nur, diese Leute zu feuern, den Verursachern auf die Finger zu sehen und zum nächsten Weltwirtschaftsgipfel mal nicht die Sekretärinnen zu bumsen sondern durch kluge Gedanken zu helfen, das unser gesamtes Volk vorwärts kommt und aufwärts steigt.  
Hartmut Liebe, Stadtroda, am 25.Juli 2019 .